



# Konventionenhandbuch Kontroll-Management

## Version 9.8 - Service Release 2

**Oktober 2015**

Dieses Dokument gilt für ARIS Risk & Compliance Manager ab Version 9.8. Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

Urheberrechtlich geschützt © 2010 - 2015 Software AG, Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA Inc., Reston VA, USA und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein. Genaue Informationen über die geschützten Marken und Patente der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften sind veröffentlicht unter <http://softwareag.com/licenses>.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt „License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products“ entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt „License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products“. Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.



## Inhalt

1	Einführung.....	1
2	Textkonventionen .....	2
3	Inhalt des Dokuments .....	3
3.1	Zielsetzung und Abgrenzung .....	3
4	ARIS-Konventionen zum Kontroll-Management.....	4
4.1	Anlegen von Benutzern und Benutzergruppen.....	4
4.1.1	Objekte und Beziehungen.....	4
4.1.2	Attribute von Rollen und Personen .....	2
4.2	Anlegen eines Kontrollausführungs-Tasks und dessen Beziehungen.....	4
4.2.1	Objekte und Beziehungen.....	4
4.2.2	Attribute eines Kontrollausführungs-Tasks .....	5
4.3	Deaktivierung von Objekten und Beziehungen .....	9



## 1 Einführung

Die modellhafte Dokumentation von Geschäftsprozessen sowie Kontrollen, Risiken usw. in ARIS bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich (Einheitlichkeit, Komplexitätsreduzierung, Wiederverwendbarkeit, Auswertbarkeit, Integrität usw.).

Dies ist nur möglich, wenn die methodischen und funktionalen Regeln sowie Konventionen bei der Modellierung in ARIS Architect eingehalten werden. Nur dann können alle modellierten Daten auch in ARIS Risk & Compliance Manager (ARCM) überführt und weiterverwendet werden.



## 2 Textkonventionen

Im Text werden Menüelemente, Dateinamen usw. folgendermaßen kenntlich gemacht:

- Menüelemente, Tastenkombinationen, Dialoge, Dateinamen, Eingaben usw. werden **fett** dargestellt.
- Eingaben, über deren Inhalt Sie entscheiden, werden **<fett und in spitzen Klammern>** dargestellt.
- Einzeilige Beispieltex te werden am Zeilenende durch das Zeichen ↵ getrennt, z. B. ein langer Verzeichnispfad, der aus Platzgründen mehrere Zeilen umfasst.
- Dateiauszüge werden in folgendem Schriftformat dargestellt:

Dieser Absatz enthält einen Dateiauszug.



## **3 Inhalt des Dokuments**

In den folgenden Kapiteln werden die Standards bezüglich der Verwendung von Beschreibungssichten, Modelltypen, Objekttypen, Beziehungs- bzw. Kantentypen sowie Attributen erläutert.

### **3.1 Zielsetzung und Abgrenzung**

Ziel: Festlegung von Modellierungsrichtlinien

Nicht Inhalt dieses Handbuchs: Anwenderdokumentation

## 4 ARIS-Konventionen zum Kontroll-Management

### 4.1 Anlegen von Benutzern und Benutzergruppen

#### 4.1.1 Objekte und Beziehungen

Benutzer und Benutzergruppen werden in ARIS Architect im Organigramm mit den Objekten **Person** (OT\_PERS) und Rolle (OT\_PERS\_TYPE) modelliert.



Abbildung 1: Struktur Benutzer/Benutzergruppen

Die übergeordnete Rolle **Control execution owner\_3** bestimmt dabei die Rollen, welche die untergeordneten Rollen in ARIS Risk & Compliance Manager innehaben. Die beiden Rollen sind über die Kante **ist Verallgemeinerung** von miteinander verbunden.

**Kontrollausführungs-Owner-Gruppe 3.01** ist somit Verallgemeinerung von **Control execution owner\_3**. Der Name der übergeordneten Rolle definiert die Rolle und die Ebene der zu generierenden Gruppe. <Rolle>\_<Ebene>, d. h. Control execution owner\_3 -> Rolle: Kontrollausführungs-Owner, Ebene: 3 (bzw. objektspezifisch). Für die übergeordnete Rolle (**Control execution owner\_3**) wird keine Benutzergruppe in ARIS Risk & Compliance Manager generiert.

Für die verschiedenen Ebenen gilt:

- Ebene 1: mandantenübergreifend  
Bedeutet, dass die Rechte mandantenübergreifend vergeben werden.
- Ebene 2: mandantenspezifisch  
Bedeutet, dass die Rechte für einen bestimmten Mandanten vergeben werden.
- Ebene 3: objektspezifisch  
Bedeutet, dass die Rechte für ein bestimmtes Objekt vergeben werden, z. B. Policy, Risiko oder Kontrolle.



Für das obige Beispiel wird somit in ARIS Risk & Compliance Manager die Benutzergruppe **Kontrollausführungs-Owner-Gruppe 3.01** mit der Rolle Kontrollausführungs-Owner und der Ebene 3, also mit objektspezifischen Rechten generiert. Zudem werden die Benutzer mit der Benutzerkennung **CO\_01** und **CO\_02** generiert.

### Mapping Rollenname (ARCM) zu Rolle (ABA)

Für die Benutzergruppen in ARIS Risk & Compliance Manager und der zu verwendenden Benennung in ARIS Architect gelten folgende Zuordnungen. Weitere Rollen finden Sie in den anderen Konventionenhandbüchern.

Rolle (ARCM)	Rolle (ABA)	Anmerkung
roles.controlmanager	Control manager	Ebene 1, 2 und 3
roles.controlexecutionowner	Control execution owner	Nur Ebene 3



## 4.1.2 Attribute von Rollen und Personen

### Zuordnungen Rolle (ABA) zu Benutzergruppe (ARCM)

Für das Objekt **Rolle** (Benutzergruppe) gelten folgende Zuordnungen:

ABA-Attribut	API-Name	ARCM-Attribut	M*	Anmerkung
Name	AT_NAME	name	X	Der Name einer Benutzergruppe ist auf 250 Zeichen beschränkt.
Beschreibung/ Definition	AT_DESC	description	-	
Rolle	–	role	X	Die Werte für Rolle und Rollenlevel werden wie weiter oben beschrieben ermittelt.
Rollenlevel	–	rolelevel	X	
Benutzer	–	groupmembers	-	Die Benutzer werden über die Kante <b>nimmt wahr</b> zwischen Person und Rolle ermittelt.

\*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.



## Zuordnungen Person (ABA) zu Benutzer (ARCM)

Für das Objekt **Person** (Benutzer) gelten folgende Zuordnungen:

ABA-Attribut	API-Name	ARCM-Attribut	M*	Anmerkung
Anmeldung	AT_LOGIN	Userid	X	Die Benutzer-ID eines Benutzers ist auf 250 Zeichen beschränkt.
Vorname	AT_FIRST_NAME	firstname	X	
Nachname	AT_LAST_NAME	lastname	X	
		name	-	Wird aus Nach- und Vorname zusammengesetzt.
Beschreibung/ Definition	AT_DESC	description	-	
E-Mail-Adresse	AT_EMAIL_ADDR	email	X	
Telefonnummer	AT_PHONE_NUM	phone	-	
		clients	-	Das Feld <b>Mandanten</b> wird über den Client ermittelt, in den importiert wird.
		substitutes	-	Das Feld <b>Vertretungen</b> wird nur manuell gepflegt.

\*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.



## 4.2 Anlegen eines Kontrollausführungs-Tasks und dessen Beziehungen

### 4.2.1 Objekte und Beziehungen

Die Objekte und Beziehungen zum Kontroll-Management können in ARIS modelliert werden, um die Stammdatenpflege zu erleichtern. Dazu ist das Modell **Business Controls Diagram** (MT\_BUSY\_CONTR\_DGM) vorgesehen. Es werden dazu folgende Objekte und Beziehungen zwischen diesen Objekten verwendet:

Objekt	Kante	Objekt	Bemerkung
Kontrolle	wird ausgelöst von	Kontrollausführungs-Task	Ein Kontrollausführungs-Task wird zur Beschreibung der Dokumentation von Kontrollausführungen benutzt. Dabei werden beispielsweise Dokumentationsaktivitäten, -frequenzen und Ergebnisformate festgelegt.
Kontrollausführungs-Task	betrifft	Organisationseinheit	Ordnet die von der Dokumentation betroffene Organisationseinheit zu.
Rolle	ist zugeordnet	Kontrollausführungs-Task	Ordnet die Benutzergruppe (mit der Rolle Kontrollausführungs-Owner) dem Kontrollausführungs-Task als verantwortliche Gruppe zu.



## 4.2.2 Attribute eines Kontrollausführungs-Tasks

Für das Objekt Kontrollausführungs-Task (OT\_CTRL\_EXECUTION\_TASK) gelten allgemein folgende Zuordnungen:

ABA-Attribut	API-Namen	ARCM-Attribut	M*	Anmerkung
Name	AT_NAME	name	X	
GUID des Objekts		guid	X	
Kontrolldokumentationsaktivitäten	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_DOC	activities	X	Beschreibt die Aktivitäten, die zur Dokumentation der Kontrollausführung nötig sind.
Selektion	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_SELECTIVITY	selectivity	X	Gibt den Umfang der auszuführenden Dokumentation aus: Vollständige Dokumentation, Stichprobe, Stichproben %, Stichprobenanzahl.
Ergebnisformat	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_RESULT_FORMAT	result_format	X	Gibt das Format für die Ergebniskalkulation aus.



ABA-Attribut	API-Namen	ARCM-Attribut	M*	Anmerkung
Kontrolldokumentations-Frequenz	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_FREQUEN CY	frequency	X	Gibt aus, in welchem Intervall die Kontrollausführung dokumentiert werden soll. Verfügbare Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einmalig</li><li>▪ Täglich</li><li>▪ Wöchentlich</li><li>▪ Monatlich</li><li>▪ Quartalsweise</li><li>▪ Halbjährlich</li><li>▪ Jährlich</li><li>▪ Jedes zweite Jahr</li><li>▪ Ereignisgesteuert</li></ul>
Ereignisgesteuerte Kontrolldokumentation erlaubt	AT_EVENT_DRIVEN_CTRL_EXECUTION_ ALLOWED	event_driven_all owed	X	Gibt aus, ob die Generierung von ad-hoc Dokumentationen der Kontrollausführung erlaubt ist.
Frist zur Dokumentation der Kontrollausführung in Tagen	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_DURATIO N	duration	X	Gibt die Anzahl der Tage aus, die dem Kontrollausführungs-Owner zur Dokumentation der Kontrollausführung zur Verfügung stehen. Die Dauer bestimmt das Datum zu dem die Dokumentation der Kontrollausführung abgeschlossen sein muss.
Startdatum	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_START_D ATE	startdate	X	Gibt das Datum aus, ab dem die Kontrollausführung dokumentiert werden soll.



<b>ABA-Attribut</b>	<b>API-Namen</b>	<b>ARCM-Attribut</b>	<b>M*</b>	<b>Anmerkung</b>
Enddatum	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_END_DATE	enddate		Gibt das Datum aus, bis zu dem die Kontrollausführung dokumentiert werden soll.
Länge der dokumentierten Periode	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_CTRL_PERIOD	control_period	X	Gibt die Periode an, deren Kontrollausführungen dokumentiert werden sollen. Verfügbare Optionen sind: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Tag</li><li>▪ Woche</li><li>▪ Monat</li><li>▪ Quartal</li><li>▪ Halbjahr</li><li>▪ Jahr</li></ul>
Offset in Tagen	AT_CTRL_EXECUTION_TASK_OFFSET	offset	X	Gibt die Anzahl der Tage aus, mit welchem zeitlichen Versatz der dokumentierte Zeitraum dem Dokumentationszeitraum vorgelagert ist.
Titel 1/Link 1 Titel 2/Link 2 Titel 3/Link 3 Titel 4/Link 4	AT_TITL1/AT_EXT_1 AT_TITL2/AT_EXT_2 AT_TITL3/AT_EXT_3 AT_TITL4/AT_EXT_4	documents		Gibt die verlinkten Dokumente aus.



ABA-Attribut	API-Namen	ARCM-Attribut	M*	Anmerkung
ARIS Dokumentablage link 1	AT_ADS_TITL1/AT_ADS_LINK_1	documents		Gibt die verlinkten Dokumente aus.
ARIS Dokumentablage link 2	AT_ADS_TITL2/AT_ADS_LINK_2			
ARIS Dokumentablage link 3	AT_ADS_TITL3/AT_ADS_LINK_3			
ARIS Dokumentablage link 4	AT_ADS_TITL4/AT_ADS_LINK_4			
		affected_orgunit	X	Wird über die Kante zur Organisationseinheit ermittelt und ein entsprechender Link zur betroffenen Organisationseinheit wird in ARCM gespeichert.
		owner_group	X	Wird über die Kante zur Rolle ermittelt und bestimmt die zugeordnete Kontrollausführungs-Owner-Gruppe.

\*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.



### 4.3 Deaktivierung von Objekten und Beziehungen

Die Objekte und Beziehungen in ARIS Risk & Compliance Manager unterliegen einer Versionierung, um eine Nachvollziehbarkeit von Änderungen zu gewährleisten. Objekte und Beziehungen werden in ARIS Risk & Compliance Manager daher nicht gelöscht, sondern deaktiviert. D. h., dass die entsprechenden Datenelemente nicht aus der Datenbank entfernt, sondern nur als deaktiviert gekennzeichnet werden.

Um Objekte/Beziehungen in ARIS Risk & Compliance Manager über einen Import zu deaktivieren, müssen die Objekte/Beziehungen in ARIS Architect entsprechend gekennzeichnet werden. Dies erfolgt über das Attribut **Deaktiviert** (AT\_DEACT). Das Attribut kann sowohl für Objekte als auch für Kanten gesetzt werden. Sobald das Attribut gesetzt ist, wird das entsprechende Objekt bzw. die entsprechende Kante beim nächsten Import deaktiviert.

Dies ist natürlich nur der Fall, wenn die Objekte/Beziehungen Teil der Export-Datei von ARIS Architect sind. Nach erfolgreichem Import in ARIS Risk & Compliance Manager können Sie die Objekte/Kanten in ARIS Architect löschen. Wurden Objekten/Beziehungen in ARIS Architect vor einem Deaktivierungsimport gelöscht, können Sie diese manuell in ARIS Risk & Compliance Manager deaktivieren.